

LSV GYM SH | Preußerstr. 1-9 | 24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Bildungsausschuss
Frau Vorsitzende Anke Erdmann, MdL

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/2928

per E-Mail via Ausschussbüro
Herrn Ole Schmidt
bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Kiel, den 31.05.2014

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP
Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung von Wahlfreiheit an Gymnasien
Drucksache 18/1648

Sehr geehrte Frau Erdmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

für die LSV der Gymnasien (LSV Gym) danke ich Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Die LSV Gym spricht sich klar gegen den vorgelegten Gesetzentwurf aus. Ich möchte dies im Folgenden kurz erläutern: Der Zeitpunkt an dem dieser Gesetzentwurf vorgelegt wird, ist denkbar schlecht gewählt, da die Reform des Schulgesetzes noch nicht einmal ein halbes Jahr zurückliegt. Er steht der allseits geforderten Ruhe entgegen. Es hat sich gezeigt, dass bereits in der jüngeren Vergangenheit, in der die Möglichkeit zum Wechsel auf ein System mit neunjährigem Bildungsgang noch bestand, davon kein Gebrauch mehr gemacht wurde. Daraus lässt sich schließen, dass G8 weitgehend in den Schulen „angekommen“ ist. Natürlich wäre es schön, an allen Schulformen auf allen Wegen (acht bzw. neun Jahre) zum Abitur kommen zu können. Da dies vorzuhalten aber nicht möglich ist, ist das nächste starke Argument die Forderung nach Ruhe. Die Formulierung des Entwurfs

„Die Schulleiterin oder der Schulleiter beschließt im Einvernehmen mit der Schulkonferenz und dem Schulträger, ob an der Schule ein acht- oder neunjähriger Bildungsgang oder beide Bildungsgänge angeboten werden.“

Florian Lienau

Landesschülersprecher der Gymnasien in
Schleswig-Holstein
Wiesengrund 18, 25335 Bokholt-Hanredder
Tel.: 04123-6834928 | Mobil: 0176-48132403
E-Mail: schule@florian-lienau.de

**Landeschülervvertretung der Gymnasien
in Schleswig-Holstein**

Preußerstr. 1 – 9, 24105 Kiel
Tel.: 0431/578696 | Fax: 578698
E-Mail: info@schuelervertretung.de
Web: <http://gymnasien.schuelervertretung.de>

widerspricht dieser Ruhe in besonderem Maße, denn durch sie werden alle Gymnasien gezwungen, sich die Systemfrage zu stellen – und das in einer Zeit, in der die meisten Schulen gerade ihre Konzeptionen auf G8 ausgerichtet haben (vgl. aufgeführte Möglichkeiten in der Broschüre „G8 – gut gemacht“).

Kurz eingehen möchte ich auch auf den Redebeitrag der Ministerin Dr. Wende vom 20. März 2014. Dieser lautete:

„Wir haben es bereits gehört: Die Landeselternvertreter und die Landeschülervertreter der Gymnasien melden unisono zurück, dass keine Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang am Gymnasium gewünscht ist“ ([Plenarprotokoll S. 4229](#))

In unserer Stellungnahme zur „großen“ Schulgesetznovelle ([Umdruck 18/1924](#)) schrieben wir:

„Zu Nr. 26: Die Änderung wird von der LSV Gym akzeptiert. Wir bitten die Abgeordneten des Landtags jedoch nachdrücklich, im MBW darauf hinzuwirken, dass G8 kontinuierlich weiterentwickelt wird, die Lehrpläne endlich überarbeitet und angepasst werden und die Schülerinnen und Schülern keine noch größere Belastung erfahren als bereits jetzt vorhanden.“

Es ist uns daher wichtig zu betonen, dass wir ein flächendeckendes G8 akzeptieren, nicht jedoch generell gutheißen. G8 muss noch immer weiterentwickelt werden. Unsere Forderung aus der vorherigen Stellungnahme möchten wir einmal mehr bekräftigen, während wir auch zur Kenntnis nehmen, dass hieran bereits gearbeitet wird.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Lienau

(Landesschülersprecher der Gymnasien in Schleswig-Holstein)